

# SCHATTENSEITEN

## Braune Streifen in Esoterik und Heidentum

eine Rubrik von Matthias Wenger, Tel. 030/ 45 49 34 25 oder 0173/ 9300 595, e-mail: paganview@onlinehome.de

Aufgrund dieses Diskussionsbeitrags wurde der Autor vom Vorstand der PF-DACH von seiner Mitgliedschaft in der PF-DACH ausgeschlossen.

# DIE PF-DACH

# NACH ALLEN SEITEN OFFEN?

VON THEO

Wer hätte gedacht, dass solch eine Überschrift einmal auch nur möglich sein würde? Und dennoch, was nutzt es, die Frage muss gestellt werden: wie geht die PF-DACH mit Rassisten um?

Dass beispielsweise für das Heidenfest Berlin vonseiten der PF-DACH eine Referentin eingeladen wurde (Vicky Gabriel), die nur dann ihren Vortrag halten wollte, wenn der Arun-Verlag und die Tatsache, dass dessen Eigentümer Stefan Ulbrich als Rechtsextremer bekannt ist, nicht thematisiert würde!

Wobei dazugesagt werden muss, dass es sich um genau die Vicky Gabriel handelt, die zuvor schon Stefan Ulbrich mit einem Internet-Interview die Möglichkeit gegeben hatte, die lange schon bekannte Tatsache zu verkünden, er sei (vor 20 Jahren) aus der Wicking-Jugend ausgetreten. Und damit vor allem in der heidnischen Szene den Eindruck erwecken wollte, er habe mit dem rechtsextremen Spektrum nichts (mehr) zu tun. Dass Stefan Ulbrich auch nachher noch bei verschiedensten rechtsextremen Projekten (vor allem als Autor) engagiert mitgewirkt hat, darauf hatte Vicky Gabriel den Rassisten Ulbrich merkwürdigerweise nicht angesprochen. Oder etwa auf den Tatbestand, dass der Bundesverfassungsschutz wie auch Experten der Bundesparteien Stefan Ulbrich als Rassisten einstufen. Da fragt man sich schon, wieso Alibi-Lieferanten von Nazis zu heidnischen Veranstaltungen eingeladen werden können.

Wie ist es zu verstehen, dass vonseiten der PF-DACH in die Szene getratscht wird, der STEINKREIS-Vorstand wolle „seine Leute auf Linie bringen“ - nur weil er eindeutig gegen Rassisten Stellung bezieht???

Und wie sind solche Boshaftigkeiten motiviert? Wie eng sind die Verbindungen der PF-DACH! Regierung (demokratische Verhältnisse gibt es da schon lange nicht mehr, Leute werden aus dem Vorstand gehasst ohne gültige Beschlüsse, Vorstandspositionen sind gar nicht mehr belegt und stehen nur noch auf dem Papier, die letzte Wahl ist drei Jahre her) mit Rassisten wie Ulbrich & Co., für den man sich derart ins Geschirr wirft?

Ins Geschirr wirft auch in den Publikationen der PF-DACH, in denen offen für Arun-Produkte geworben wird!

Da mutet es dann schon wie eine Lachnummer an, wenn die PF-DACH-web-site mit Anti-Nazi-Buttons dekoriert und eine virtuelle „Nidstang“ errichtet wird, an der man auf wilde Flüche gegen Nazis stößt.

„Diese Seiten sind durch einen Nidstang geschützt!“, ist da zu lesen.  
Ja, die Seiten vielleicht, aber offenbar nicht die Köpfe.



<sup>1</sup> STEINKREIS-magazin 45: „Matthias wies die Besucher ganz kurz auf ein Info-Angebot in Form einer Broschüre hin, das die Problematik rechtsextremer Einflüsse in der neuheidnischen Szene (z.T. anhand der Aktivitäten des Arun-Verlags) thematisierte.“